

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 301.

Donnerstag den 27. October.

1864.

Bekanntmachung.

Der Gottesdienst beginnt vom 1. November d. J. an bis zum Sonntage Judica l. J. in der Thomas-, Nicolai-, Peters- und Georgenkirche Vormittags 8^{1/2} Uhr, in der Neufirche und Jacobskirche um 9 Uhr, in der Johannis Kirche vom 1. November d. J. an bis Ende Februar l. J. um 9 Uhr.

Die Kircheninspection.

Der Superintendent.
D. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1865 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersazmänner angefertigte

Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Anstcht ausgehängt und in der zweiten Etage der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 5. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 279 Wahlmännern sind die Tage des 14., 15. und 16. Novembers dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 17. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung

in Betreff der für dieses Jahr vom 5. bis 10. November einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den behufs Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist wahrzunehmen gewesen, daß die in dem von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer, resp. dessen Stellvertreter behändigten Patente enthaltenen Vorschriften in vielen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollkommen beobachtet werden, insbesondere, wie spätere Erörterungen ergeben haben, die betreffenden Hauslisten nebst dem Patente den Mietzinhabern nicht allenthalben vorgelegt und hierdurch nicht nur sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ebenso haben Handlung-Principale und andere Gewerbetreibende die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterlassen und erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, in Folge dessen aber das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist.

Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohnerlisten in dem von uns unterm 23. d. M. erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Mietzleute unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Bestimmungen die im 8., 9. und 10. §. des Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die Beschränkung des Fahrverkehrs im Thomassgäßchen hat in den letzten Tagen, namentlich von den Droschkentuschern so wenig Beachtung gefunden, daß zahlreiche Anzeigen zur Erörterung und Strafverhängung uns vorliegen. Wir schärfen daher das von uns gegen das Fahren durch das Thomassgäßchen in der Richtung nach dem Markte zu erlassene Verbot hierdurch mit dem Hinzufügen ein, daß alle Zuwiderhandlungen gegen dasselbe von uns unnahestächlich werden gestraft werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Elbbahn auf dem Schwanenteich soll für den bevorstehenden Winter an den Reifbietenden verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, Freitag den 28. dieses Monats Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschließung wird vorbehalten. Die Pachtbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die zeitlich verflügte Sperrung der Körnerstraße für den Fahrverkehr wird nunmehr nach Vollendung der Pflasterung derselben wieder aufgehoben. — Leipzig, den 25. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Concerte.

G. Die siderischen Einflüsse, in Folge deren in diesem Jahre alle klimatischen Zustände eine vollständige Ummwälzung erlitten haben, scheinen auch auf unsere hiesigen Concertinststitute zu wirken. Während die Abonnementconcerte im Gewandhaussaale in anerkennender Weise schon zwei Novitäten gebracht haben, tritt uns das erste Euterpeconcert vom 25. October mit einem zusammengewürfelten Programm entgegen, dessen Inhalt eigentlich nichts weniger als den früheren Tendenzen dieser Gesellschaft entspricht. Das einzig wirklich Interessante und Verdienstliche an diesem Programme war die Vorführung einer der Leipziger Hörerschaft noch unbekannt, aber schon bedeutenden Gesangskünstlerin, Fräulein Anna Eggeling (Sopranfängerin aus Braunschweig), so wie das abnormale Auftreten des ausgezeichneten Violoncellvirtuosen Herrn D. Popper. Das einzige wirklich großartige Tonwerk, welches zu Gehör kam, war die C-moll-Symphonie von Beethoven. Aber — so sehr anerkannterwerth auch die Ausführung derselben war — so lag hier die Frage doch sehr nahe: ob das auch wohl die eigentliche Aufgabe der Euterpeconcerte sein kann, mit dem bei weitem in dieser Sphäre routinirteren Gewandhausorchester gleichsam rivalisiren zu wollen? Möge die Euterpe-Gesellschaft es wohl bedenken, daß ihre eigentliche Lebensbefähigung hauptsächlich nur auf dem Principe der Vertretung der neueren Zeit, wie der Gegenwart beruht, daß ihre Concerte vorzugsweise dadurch allein an künstlerischem Interesse gewannen, daß sie die Lücke ausfüllten, welche durch das Festhalten der Gewandhausconcerte am Alten sich im Leipziger Musikleben bemerkbar gemacht hatte.

Wir sind der Ueberzeugung, hiermit die Meinung von wenigstens zwei Dritttheilen des allgemeinen Leipziger Publicums ausgesprochen zu haben. Wollen wir hingegen von dieser gleichsam umgewandelten Tendenz der Euterpegesellschaft absehen, so dürfen wir gerne dem unbestreitbar bedeutenden Dirigententalente des neuen Musikdirectors, Herrn von Bernuth, so wie der diesmaligen trefflichen Aufführung der C-moll-Symphonie und der Cherubini'schen Vodoiska-Duvertüre die verdiente belobende Anerkennung zollen. — Weniger befriedigte die Begleitung des Gesangstückes und des Violoncellsolos, wo gar so Manches sich zu rügen finden ließe. — Fräulein Eggeling überraschte uns durch ihre frische, volltönende und umfangreiche, dabei sympathische Sopranstimme, so wie durch gute Schule und große (wenn auch nicht, wie Einige unserer Nachbarn meinten, „schon vollendete“) Coloratur. Gaben auch die Compositionen, welche zum Vortrag gelangten, (Arie aus Herold's „Zweikampf“ mit obligatem Violoncell-Solo und Lieder von Litolff und Meyerbeer und als Zugabe eines von Abt) der Sängerin zumeist nur Gelegenheit, ihre Kunstfertigkeit glänzen zu lassen, so schimmerten doch hin und wieder auch unseugbare Seelenwärme und dramatische Declamationsbegabung hindurch. Wir waren höchst erfreut, ein solches außerordentlich bedeutendes neues Gesangstalent kennen zu lernen und fanden den allgemeinen rauschenden Applaus mit Hervorruf vollkommen verdient.

Herr Popper bestätigte auch an diesem Abende die hohe, achtungsvolle Meinung von seiner reichen virtuoson Begabung (im edleren Sinne des Ausdrucks). Sein herrlicher Vortrag eines Servais'schen Concertstückes machte uns fast die Seichtigkeit dieser Composition vergessen. Außerdem erfreute er uns durch die gediegene Wiedergabe zweier echt-classischen Cantilenen (mit Pianofortebegleitung): Air von Pergolese und Sarabande von S. Bach. Wie überall, wo dieser junge Künstler bisher aufgetreten, erntete er auch an diesem Abende reichlichen Beifall und Hervorruf. — Herr von Bernuth erwies sich bei dieser Gelegenheit als gewandter Accompagnateur. — Der neue Concertmeister des Euterpevereins, Herr Huber, bewährte sich im Violoncell der Herold'schen Arie als ein ganz tüchtiger Geiger mit angenehmem ziemlich füßlichem Tone und guter Technik, obschon sein Spiel uns noch von einiger Befangenheit Kunde zu geben schien.

Verschiedenes.

Leipzig, 26. October. Gestern Abend um 9 Uhr ging der hiesige 18 Jahr alte Schriftsetzerlehrling Camillo Leonhardt mit einem seiner Bekannten, ebenfalls einem Schriftsetzerlehrling, die lange Straße hinauf nach der Dresdner Straße zu. Dort trafen sie in der Nähe des ehemaligen Thores auf einen Trupp Handarbeiter, die in einem heftigen von Thätlichkeiten begleiteten Streit mit einander begriffen waren. Sie blieben stehen und geriethen bald, ob mit oder ohne ihre Schuld ist noch unerörtert, in Collision mit den Leuten. Hierbei wurde Leonhardt von einem derselben plötzlich angepackt und, wie es scheint vermittelst eines Schlagringes, mehrmals geschlagen. Er erlitt dadurch zwei äußerst gefährliche

Wunden am Kopf und eine minder gefährliche an der einen Hand, in Folge dessen er im Jacobshospitale untergebracht werden mußte. — Einen ebenfalls blutigen Ausgang nahm denselben Abend ein Streit, der auf der Sophienstraße zwischen einem hiesigen Dienstknecht und seinem früheren Herrn stattfand. Beide brachten sich gegenseitig blutige Verwundungen im Gesicht und am Kopfe bei, und namentlich mußte der Knecht wegen zweier bis auf den Knochen dringenden Verletzungen am Hinterkopfe ärztlich verbunden werden.

— Heute Morgen entdeckte ein auf dem Wege nach der Stadt befindlicher Handarbeiter aus Großschöcher in der Nähe des sogenannten Hochzeitswehres einen männlichen Leichnam in dem Eisterflusse. Auf gemachte Anzeige wurde der Leichnam, der nach der vorgeschrittenen Verwesung zu urtheilen, schon mehrere Wochen im Wasser gelegen haben mußte, polizeilich aufgehoben und nach dem Jacobshospital gebracht, dortselbst aber an der Kleidung sowohl wie namentlich auch an einem goldenen Medaillon mit dem Bildniß eines Mädchens, das er bei sich trug, als der 21 Jahr alte hiesige Markthelfer Gustav Breiting aus Böhlig anerkannt. Er war bereits am 3. d. M. aus dem Geschäfte, wofelbst er hier diente, spurlos verschwunden und stand im Verdachte einer größeren Geldentwendung. Er scheint kurz darauf möglicherweise im Bewußtsein seiner Schuld und aus Furcht vor Strafe sich selbst den Tod gegeben zu haben.

** Leipzig, 26. October. Im Laufe des heutigen Vormittags ist der dreijährige Knabe Richard Hoffmann aus Anger, welcher mit mehreren Kindern am Fahrwege gespielt hatte, von einem leeren Düngewagen überfahren worden. Die anscheinend nicht unerheblichen Verletzungen des Kindes am Kopf u. sollen nach dem Ausspruche des Arztes von den Pferden herrühren und glücklicherweise nicht gefährlich sein.

* Reudnitz, 26. October. Die heute stattgefundenen thierärztliche Section des gestern erwähnten Hühnerhundes hat die Vermuthung, daß er von der Tollwuth befallen gewesen, vollkommen bestätigt. In seinem Magen haben sich Holz- und Lederstücke, Federn, Hundehaare u. dergl. m. vorgefunden.

Ein Brief Napoleon's I. Die Gazette de France veröffentlicht ein Schreiben, das Napoleon I. am 23. Septbr. 1807 an den Marschall Berthier, Prinzen von Neufchatel, Generalmajor der großen Armee, gerichtet. Dieses Schreiben, welches der Kaiser eigenhändig an den Marschall schrieb, liefert den Beweis, mit welchem Leichtsinne derselbe mit den Staatsgeldern um sich warf, wenn es sich um seine Marschälle und Generale handelte.

„Mein Vetter! Sie finden einliegend einen Brief an den Finanz-Minister, in welchem ich demselben befehle, eilf Millionen von den der großen Armee angehörigen Geldern, welche sich auf dem Amortissements-Fonds befinden, zu Ihrer Verfügung zu stellen. Sie verfügen über diese eilf Millionen auf folgende Weise: Sie behalten eine Million für sich, die Sie zur Hälfte in baarem Gelde und zur Hälfte in Staatsrenten zum Course von 85 nehmen werden. Sie geben 600,000 Fr., die eine Hälfte in Geld, die andere in Staatsrenten zum nämlichen Course, den Marschällen Ney, Davoust, Scult und Bessières, und 400,000 Fr., die eine Hälfte in Geld, die andere in Staatsrenten zum Course von 85, den Marschällen Massena, Augereau, Bernadotte, Mortier und Victor. Sie werden jedem dieser Marschälle bekannt machen, daß die Staatsrenten zu den anderen Gütern hinzugefügt werden und einen Theil der Fideicommiss bilden müssen, die ich zu ihren Gunsten errichten werde, und auch, daß die Renten nicht veräußert werden dürfen; daß, was die Summe betrifft, die ihnen in baarem Gelde gegeben wird, sie diese zum Ankaufe eines Hotels in Paris verwenden müssen, das in dem Fideicommiss mit einbegriffen sein muß, welches ich zu ihren Gunsten errichte, da es nothwendig ist, daß die Besitzer großer Fideicommiss ein Hotel in Paris haben; daß es nothwendig ist, daß Sie dieselben von dem Ankaufe des Hotels in Kenntniß setzen, welches von da an nicht mehr verkauft noch veräußert werden darf. Sie werden dem Marschall Lannes mittheilen, daß er sich mit den Geldern der großen Armee, welche ich ihm gegeben, in Paris ein Hotel verschaffen muß, welches er nicht mehr veräußern kann. Sie geben jedem der auf der beigefügten Liste verzeichneten Generale 200,000 Fr. Diese Summe wird ihnen ebenfalls zur Hälfte in Geld und zur Hälfte in Staatsrenten zum Course von 85 Franken geliefert, und sie müssen in Paris oder in dem Hauptorte eines Departements ein Hotel haben. Dieses Haus wird unveräußerlich sein und einen Theil des Fideicommisses ausmachen, welches ich zu ihren Gunsten errichten will.“

Napoleon.
Ihr

Die Zahl der so bedachten Generale betrug fünfundzwanzig.

Tageskalender.

Stadttheater. (25. Abonnements-Vorstellung)

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Herr von Bändorf, ein reicher Banquier.	Herr Godt, als Gast.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Göb.
Thella, seine Nichte	Fräul. Engelfree.
Theodelinde, seine Schwester	Frau Bachmann.
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Localblattes und Dramaturg	Herr Herzfeld.
Ludwig Honau, Maler	Herr Hanisch.
Hellstein, ein junger Kaufmann	Herr Auburtin.
Schreier, Renommist	Herr Morgenstern.
Christoph, Bändorfs alter Buchhalter	Herr Claar.
Herrn, Wespe's Aufwärter	Herr Kraft.
Friederike, Elisabeths Kammermädchen	Fräul. Wenzel.
Johanna, Theodelindes Kammermädchen	Fräul. Schulz.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Viertes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

heute den 27. October.

Erster Theil. „Michel Angelo“, Concert-Ouverture von Niels W. Gade. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Kümmeritz aus Berlin. — Concert für die Violine von Julius Rietz, vorgetragen von Herrn Concertmeister Raimund Dreyschock.

Zweiter Theil. Ouverture zum Trauerspiele „Loreley“ von Emil Naumann (zum ersten Male, unter Direction des Componisten). — Recitativ und Arie aus Jessonda von Spohr, gesungen von Fräulein Kümmeritz.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. Nov. 1864.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudniz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/212 Uhr.

Pharmatognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Französisch.

Verein Vorwärts. Punct 8 Uhr Vorstandssitzung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

H. A. Francke, Photographische Anstalt, Weststrasse No. 68.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48. Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und groß Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfass.

Versteigerung.

Feine Damenkleider-Roben, reichliches Maas, reine Wollenstoffe bester Qualität in den neuesten Genres und Dessins in Repp, Velours, Velvetin, Crétonn, Batiste de laine, uni und saconné, wie auch Stoffe zu Kinderkleidern, Teppiche u., besonders zu Weihnachtsgeschenken passend, sollen heute Donnerstag den 27. Oct. u. folgende Tage von früh 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meinem Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle.

Heute

Fortsetzung der Kurzwaaren-Auction in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 49/50.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Musterbuch

für häusliche Kunstarbeiten.

Von **A. von Zahn.**

Erste Lieferung. 12 Tafeln theils in Lithographie, theils in Photolithographie ausgeführt.

In elegantem Umschlag. 1 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, den 25. October 1864.

Georg Wigand.

Eingeführt in den Conservatorien für Musik.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

CLAVIER-UNTERRICHT.

Louis Köhler's Studienwerke

für den Clavier-Unterricht.

Angenommen von den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin, St. Petersburg etc.

Köhler, Louis, Op. 50. Die ersten Etuden für jeden Clavierschüler. (Angenommen von den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin, St. Petersburg etc.) 25 Ngr.

Op. 79. Der erste Fortschritt. 24 kleine Vorspielstücke für jeden Clavierschüler. 1 Ngr.

Op. 47. Heltre Vortragsstudien für den Clavier-Unterricht. 10 Ngr.

Op. 112. Special-Etuden für den Clavier-Unterricht. (Eingeführt in dem Conservatorium der Musik zu Leipzig, in dem „Conservatorium der Musik“ und in der „Akademie der Musik“ zu Berlin, in dem Conservatorium der Musik zu St. Petersburg etc.) 2 Hefte à 1 Ngr.

Op. 128. Neue Geläufigkeits-Schule zur Uebung im brillanten Passagenspiel für den Clavierunterricht. (Eingeführt in den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Berlin, St. Petersburg etc.) 2 Hefte à 1 Ngr.

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Vorrätig bei **Heinrich Matthes**, Schillerstraße Nr. 5:

Zeit, Spärlisch und Nährlich oder Kochvorschriften für Frauen aller Stände. 2. Aufl. Preis 12 Ngr.

Stögner, Buchhaltung zum Selbstunterricht, 3. Aufl., mit einer Anleitung zur Kostenberechnung für 21 verschiedene Handwerker und Gewerbetreibende. 12 Ngr.

Wunderquelle, oder die enthüllten Geheimnisse der Natur. Ein unentbehrliches Handbuch für alle Stände. 15 Ngr.

Gesang-Unterricht

wird ertheilt von **Carl Theodor Widemann**, ehemal. Mitgliede des hies. Stadttheaters.

Clavier-Unterricht

für Kinder ertheilt **Therese Widemann**. Werthe Adressen gefälligst niederzulegen im Bureau der Theater-Chronik, Hotel de Bavière.

Englisch, Französisch und Italienisch wird gründlich, leichtfaßlich und unter billigen Bedingungen gelehrt. Der Unterricht kann, wenn gewünscht, stets in englischer Sprache ertheilt werden. Näheres Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Unterricht im Französischen wird nach leicht faßlicher Methode jungen Mädchen und Kindern unter billigen Bedingungen ertheilt. Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein Student der Theologie ertheilt Unterricht im Lateinischen, Griechischen und Französischen, so wie auch in der Mathematik. Näheres ist zu erfahren kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage. Sprechstunde 2—4 Uhr.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Die bei der Sparcasse des Leipziger Vorschuss-Bereins eingezahlten Gelder werden vom 1. November l. J. bis auf Weiteres mit **4 Proc.**

verzinst. — Leipzig am 15. October 1864.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Bereins.
1. h. Winter.

In der Buchhandlung von **H. J. Haefele Jun.,** Barfußgäßchen (Kaufhalle) sind zu haben:



Wahrsagekarten

der berühmten

Wahrsagerin Lenormand

aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.

Nebst einer leicht faßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, sich selbst und auch Andern die Karten zu legen und so einen Blick in die Zukunft zu thun.

In eleg. ausgestatteten Etui. Preis 6 Ngr.

Mit diesen Karten verkündete Mlle. Lenormand Napoleon seine Größe, so wie vielen Fürsten und Großen ihren Untergang.

1840 wurde von Mlle. Lenormand als das Todesjahr Friedrich Wilhelms III., verstorbenen Königs von Preußen, bezeichnet.

Tanzunterricht und Local-Anzeige betr.

Einem hochverehrten Publicum die ganz ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter mit dem 1. Nov. d. J. einen gründlichen Lehrcursus in Anstands- und Modetänzen eröffnet. Darauf Reflectirende, welche gesonnen sind beizutreten, bitte mir baldigste Anmeldungen zugehen zu lassen, von heute ab in meiner Wohnung **Elisenstraße Nr. 16,** so wie Montag, Dienstag und Sonnabends von Abends 8 Uhr in meinem neuingerichteten Privat-Unterrichtlocal, **Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage,** wo das Nähere mitgetheilt wird. Hochachtungsvoll

Wilhelm Jacob, Tanzlehrer.

Ein Gymnastik erbiethet sich Anfängern im Lateinischen, Französischen, Englischen und Stenographie unter günstigen Bedingungen Stunden zu ertheilen.Adr. erbittet man sub R. M. poste rest.

Schwedische 10 Thaler-Loose,

nächste Ziehung am 1. November,

Hauptgewinn 20,000 Thaler,

verkaufen billigst

Aron Meyer & Sohn.

Meine Wohnung ist jetzt **Wiesenstraße Nr. 17.**

Julius Böhm.

Mein Lager **Tischdecken** und **Flanelle** befindet sich **Katharinenstrasse No. 16, II. Etage.**

Siegfr. N. Karscheltz.

Vorzeichen und **Sticken** in Gothisch das Dhd. 10 Ngr. **Frankfurter Straße Nr. 21** im Gewölbe.

Nähmaschinen-Arbeiten

werden schnell, sauber und billig gearbeitet. Adressen abzugeben **Hainstraße Nr. 14** bei Goldarbeiter **Berner.**

Wäsche wird sauber genäht und gestickt (goth. das Dhd. 10 Ngr.) **Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.**

Damenhüte werden modernisirt für 7 1/2 Ngr. **Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Wäsche sowie **Ausstattungen** werden schön, schnell und billig genäht und gestickt **Petersstraße Nr. 14, 4. Etage vorn heraus, Schletterhaus.**

Filzhüte,

so wie alle Arten Winterhüte werden billig gefärbt und modernisirt. Auch empfehle ich gleichzeitig die feinsten und schönsten **Schreipuppen** von allen Sorten zu billigsten Preisen.

G. A. Oehme, Auerbachs Hof.

Zur geneigten Beachtung!

Herrenkleider jeder Art werden modernisirt, gereinigt und verbessert vorzüglich, Winterrode auch auf Verlangen gewendet und wie neu hergestellt.

F. Müdiger, Burgstraße 26, im Hofe 3 Tr.

Meubles werden sauber und gut reparirt und polirt **Hainstraße Nr. 5.**
C. Leydam, Tischlermeister.

hohe Straße 23, Gartengebäude, **G. Kraupner,** hohe Straße 23 Gartengebäude, empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten Herren- und Damenschuhe, Stiefeln und Stiefeletten, sowie zum Repariren getragenen Schuhwerks und verspricht bei solider Arbeit, schneller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Stuhlpolirer.

Neue Stühle, schwungrechte, naturell oder gebeizt à Stück 7 Ngr., Wiener Stühle dergleichen à Stück 9 Ngr. werden dudenweise angenommen zu poliren **Erdmannsstraße Nr. 2** beim Hausmann.

Alte Dellampen werden zum Petroleumbrennen umgeändert, sowie zur Reinigung aller Arten Dellampen empfiehlt sich **Ernst Küster, Klempner, Peterssteinweg- u. Emilienstraßenecke.**

Stuben- und Küchenöfen kehrt zu jeder Zeit **Nichter, Blumengasse Nr. 10** im Hofe.

Gummischuhe werden dauerhaft und schnell reparirt **Petersstraße 41, Hohmanns Hof** im Schuhverkauf von **W. Claus.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Reichhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Dalle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit eine Schachtel 6 Ngr. **Adlerapothek, Hainstraße.**

Cold-Cream,

echt, von **John Gosnel & Comp.** in London, Pot 15 Ngr. empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Strümpfe

für Herren in **Cachemir, Wolle, Biqogue, Seide** und **Baumwolle** in großer Auswahl empfiehlt

Otilie Schambach,

Markt Nr. 6.

Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die

Seiden-, Wollenfärberei und Druckerei

meines Vaters **J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3, verbunden mit einer Kunstwäscherei durch Verlegung nach dem alten Amtshofe Nr. 11 neu eröffnet habe.

Durch mehrjährigen Aufenthalt in Wien, Berlin u. s. w. und größtentheils neuer vortheilhafter Einrichtung versehen, bin ich im Stande durch schöne Farben und Appretur und die beliebtesten Muster in der Druckerei zu den billigsten Preisen aufwarten zu können. Eine Annahme wird Moritzstraße Nr. 3 parterre rechts fortbestehen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Lehmann, Wollen- und Seidenfärber.

Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11.

Neben meinem Agentur-, Commissions- und Lotterie-Geschäft verbinde ich in meinem neuen Locale ein

Cigarren-Geschäft en gros & en détail

und erlaube mir solches zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

H. G. Hohl an der Promenade, Reichels Garten, Vordergebäude, dem Schlosse gegenüber.**Local-Veränderung.**

Das Posamentierwaaren- und Seiden-Lager von

B. Bohnert,früher Reichsstr. No. 54, jetzt „**Neumarkt No. 34**,“ nahe dem Gewandhaus.Zur Anfertigung von **Miniatur-Photographien**nach Portraits, Gemälden, Statuen, Ansichten u. s. w., wovon Musterkarte in meinem Schaufenster aushängt, Preis für 12 Stück 6 Ngr., empfiehlt sich **Ernst Hauptmann**, Schützenstraße Nr. 2.**J. Birneis'scher Malz-Extract**

Gesundheits-Bier.

Fr. Braumeister beim Hoflieferanten **Joh. Hoff**, Neue Wilhelms-Straße Nr. 1.

Dasselbe ist durch seine ganz besonders stärkenden Bestandtheile in den allervorzüglichsten Kräutern als Nahrungs- und Stärkungsmittel gegen **Appetitlosigkeit, geschwächte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, wie für Reconvalescenten** besonders zu empfehlen. Um der leidenden Menschheit jeder Classe Gelegenheit zu geben, den Gebrauch desselben zur Erlangung Ihrer vollständigen Gesundheit durchzuführen zu können, **ermäßigen wir den Preis desselben pro Flasche excl. Glas à 4 Sgr.**

Für Brustkrante, bei veraltetem Husten, Heiserkeit, Auswurf u. empfehlen wir unsern bis jetzt noch nie fabricirten neuen **Malz-Extract-Syrup** als ein ganz besonders befeitigendes Hülfsmittel, Linderungs- und Stärkungsmittel. Dasselbe steht einzig und allein da in seiner Art, und sind wir bereits im Besitze von vielseitigen Dank- und Anerkennungschriften, welche zur Einsicht stets offen liegen. Gebrauchs-Anweisung bei jeder Flasche.

Brauerei und Fabrik: Mitterstraße Nr. 99.
Comptoir: Zimmerstraße Nr. 49.**p. Birneis & Hollender.**

Haupt-Niederlagen:

Carl Weise in Leipzig, Schützenstraße.**Philipp Nagel** in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 13.**Julius Hoffmann** in Leipzig, Peterssteinweg Nr. 3.**Kirchstrasse 1, vis à vis Stadt Dresden.****Mikroskope**von Hartnack, Belthle, Wasserlein, für wissenschaftliche Zwecke von 50- bis 800maliger Vergrößerung, so wie **Salon-, Schul- und Taschenukroskope.****Operngläser**

einfache und doppelte mit 4—12 Gläsern in allen Formen und elegantester Ausstattung.

Brillen, Pince-nez, Lorgnettenin **Gold, Silber, Stahl, Schildpatt** u. c.

empfehlen das

physikalisch-optische Magazin

von

Emil Stöhrer jun.**Lager****Stobwasser'scher Moderateur- u. Petroleum-Lampen,**

einzelne Lampenthelle, Cylinder, Glocken, neue Milchglasschirme etc. etc. en gros et en détail zu Fabrikpreisen bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

1. Neues Detail-Geschäft. 1.

Papier-, Schreibmaterialien und Kurzwaaren.
Petersstrasse Nr. 1, halbe Treppe.

Große Auswahl.

Photographie - Albums für Kinder pr. Stück 5, 8, 10, 15 \mathcal{R} .

ditto mit reicher Ausstattung
 zu 25 Bildern zu 50 Bildern zu 100 Bildern
 St. von 10 \mathcal{R} an, von 15 \mathcal{R} an, von 1 \mathcal{R} an,
 große Auswahl feine Albums von 1, 2, 3—15 \mathcal{R} pr. St.

Albums zum Zeichnen, reich vergoldet,
 3 und 5 \mathcal{R} , in Leder, Sammet und elegantester
 Ausstattung pr. Stück 15 \mathcal{R} bis 2 1/2 \mathcal{R} .

Schreibmappen für Kinder pr. Stück
 von 2 1/2 \mathcal{R} an,
 feine in Leder von 20 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Portemonnaies für Kinder von 1 \mathcal{R}
 an,
 mit Stahlbügel ditto, fein, von 5 \mathcal{R} bis 3 \mathcal{R} .

Brieftaschen in circa 50 Sorten pr. St.
 von 3 \mathcal{R} an,

Notizbücher in Papier von 6 \mathcal{R} bis
 2 1/2 \mathcal{R} , in Calico von 1 \mathcal{R}
 bis 5 \mathcal{R} , in Leder von 1 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Reiseauszüge pr. Stück von 4 \mathcal{R} bis
 1 1/2 \mathcal{R} .

Handlungsbücher, Copie- und Haushaltsbücher zu niedrigen Fabrikpreisen.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, Eingang Hausflur.



36 Sorten
Petroleumlampen
 zu den
billigsten Preisen.

Um mein älteres Lager gänzlich zu räumen,

verkaufe ich sämtliche Waaren voriger Saison, insbesondere Gardinen und Gardinenrester, faconirte Kleider- und Aermelstoffe, Wäque- und andere Nealgestoffe, buntgestreifte Victoria- so wie verschiedene andere Unterröcke, Füllbordüren, Margarethentaschen, Klebe- und dergleichen Mäuschen, gestickte Kragen, Aermel, Taschentücher, Nealgéhauben, Manschetten gestickt so wie in Seide, Leder- und Gummiürtel, Besatzknöpfe für Damenkleider, so wie einen sehr großen Posten Stahlreifröcke und noch verschiedene andere Gegenstände zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Meubles-Anzeige

von **F. A. Berger**, Petersstraße Nr. 42.

Mein reichhaltiges Magazin ist in Nusbaum, Mahagoni, Eiche, Birke, Kirschbaum und anderen Holzarten vollständig assortirt in den neuesten Façons und sind in solchen Borräthen vorhanden, daß Hôtels, Restaurationen und ganze Etagen sofort auf das Elegante ausgestattet werden können bei ganz billigster Preisstellung.

Schwarze und Stahl=Perlen,
 Hut=Aggraffen und Besatz=Knöpfe,
 Serpentin=Marmor=Gegenstände

empfehlte in guter Auswahl
F. W. Römer, Raschmarkt.

Schnittwaarengeschäft

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links
 empfiehlt billige Kleiderstoffe zu Fabrikpreisen in Lüstres, Mohair, Poil de chèvre, Grosgrain, rein wollene Doppel-Shawls von 3 1/2 \mathcal{R} , Cachemir-Tischdecken 10/4 à 2 1/4 \mathcal{R} , Erinalinen von 12 \mathcal{R} , schwarzen Taffet, feine Tibets, Gardinen und Mull.

Billige Preise.

Briefpapier pr. dopp. Ries 2 \mathcal{R} , pr. Buch
 1 1/2, 2 und 3 \mathcal{R} .

Couverts, Postgrösse, pr. 25 Stück
 1 \mathcal{R} .

Correspondenz-Stahlfedern, geschliffen, pr. Gros
 3 1/2, 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} .

Schulfedern pr. Gros 2 1/2 \mathcal{R} , mit Stempel
 Leipziger Schulfeder pr. Gros
 5 \mathcal{R} , doppelt geschliffen,

Federhalter für Schulen pr. Dgd. 6 bis 12 \mathcal{R} , feinere
 pr. Dgd. von 1 \mathcal{R} bis 15 \mathcal{R} .

Bleifedern mit echter Spitze pr. Dgd. 1 1/2—2 \mathcal{R} ,
 zum Zeichnen 2 1/2—15 \mathcal{R} pr. Dgd.,

Federkasten von 1, 2—5 Ngr.,
 mit Schloß von Neusilber von 5 \mathcal{R} bis 12 1/2 \mathcal{R} ,

Farbekasten pr. Stück von 6 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} bis
 15 \mathcal{R} ,

feine französische von 15 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} .

Tintenfässer pr. St. v. 2 Ngr. an,
 à Flasche von 1 1/2, 2, 3, 5, 7 1/2

Copirtinte und 10 \mathcal{R} .

Cr
 C. V
 Dieser
 nehmen
 Wirkung
 Fabrikat.
 magenstä
 Berbaum
 Appetit
 Niederla
 übertrag
 ärztliche
 T
 emp
 14lar
 Ar
 Stu
 bei
 in al
 ale
 wert
 all

Creme de Gingembre

(Ostindischer Ingber-Liqueur)

von
C. W. Geissler in Wittenberg.

Dieser von mir fabricirte Liqueur hat sich durch seinen angenehmen aromatischen Geschmack und durch seine magenstärkenden Wirkungen einen Ruf erworben, wie wohl selten ein ähnliches Fabrikat. Dieser Liqueur ist seiner Bestandtheile halber als ein magenstärkendes diätetisches Getränk, namentlich zur Linderung von Verdauungsstörungen, Flatulenz, Kolik, catarrhalische Diarrhöen, Appetitlosigkeit u. d. l. ärztlichen Zeugnissen bestens zu empfehlen. Niederlage für Leipzig und Umgegend habe ich

Herrn **A. Vorbeck**, vorm. **W. Saenel**,
Ranstädter Steinweg Nr. 11,

= **F. W. Böhr**,
= **Hugo Wendling**

übertragen, wo derselbe zu Fabrikpreisen zu haben und auch die ärztlichen Atteste eingesehen werden können.

Als die beliebtesten und angenehmsten Toilette-Seifen

empfehle in vorzüglichster Qualität:

Veilchen-
Erdbeer-
Mandel-
Sibischwurzel-
Glycerine-
Windsor-
Abler-
Honig-

Seife.

Eduard Kellner sen.,
Coiffeur, 25 Grimma'sche Straße 25.

Billige Goldwaaren,

14 Karät. neue und gebrauchte, als massive Uhrketten, Ringe, Armbänder, Brochen, Boutons, Medaillons,

goldene und silberne

Herren-

u. Damenuhren

unter Garantie,

Regulateure,

Stutz- u. Wanduhren, Uhrgläser etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen,

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber,

bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Schmuckfedern

in allen Sorten empfiehlt die

Schmuckfeder-Fabrik

von

W. Brunniger, Rosenthalgasse Nr. 14.

Reparaturen,

als Färben, Waschen und Kräufern

werden schnell und billig besorgt

Rosenthalgasse Nr. 14.

Damen-Hilzhüte in moderner Façon

à Stück 20 Ngr.

empfehle **Sauks Sutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Lampendochte

aller Art, in vorzüglichster Qualität sind zu haben
Reichsstraße Nr. 48.

Petroleum-Lampen

neuester und anerkannt bester Construction, als: Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Salon-, Treppen-, Küchen- und Arbeits-Lampen in verschiedenen Größen und Formen empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie des schönsten weißen Lichteffects, desgleichen echt pensiv. dopp. raff.

Petroleum,

nicht feuergefährlich,

Cylinder, Gloden und Dochte, so wie Wirtschafts- und Küchen-geräthe in Weiß- und Schwarzblech, Messing und Lackirt.

Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof.

Ferd. Pope.

NB. Del-Lampen werden für Petroleum umgeändert.

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer, auf welchen man die Messer der Hauswirtschaft augenblicklich schön schärfen und poliren kann, als die bis jetzt vorzüglichsten zu empfehlen. **W. Böttiger, Reichsstraße 55, Selliers Hof.**

Best gereinigtes pens. Erdöl à 4 1/2 %
Viertel- und halbjähr. gute Nachlichter à 2 %
und 12 %

Berliner Puzpulver ganz vorzüglich in Schachteln à 1 % empfiehlt

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse 23 24.

Sehr gute Wachsseife, weiße,

empfehle

S. Welger.

Salon-Photogen, Solaröl, Petroleum,

beste Qualität, empfiehlt billigst

S. Welger.

Gute Stearinkerzen

6 und 7 Gr. pr. Pack empfiehlt

S. Welger.

Für Gastwirthe

oder die es werden wollen habe ich ein sehr nahrhaftes Gasthaus in einer lebhaften Provinzial- und Fabrikstadt, eine Poststation von Leipzig entfernt, wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen Auftrag; es besteht aus Vorder- und Nebengebäude, enthält ein großes Gast- und Speise-, so wie erforderliche Fremdenzimmer, außerdem einige Familienlogis und Stallung für 50 Pferde. Preis 9500 \mathfrak{M} incl. Inventar. Anzahlung 3000 \mathfrak{M} . Reflectanten giebt Nachweis **E. Graff** in Leipzig, Reichsstraße Nr. 48.

Haus-Verkauf.

Ein kleineres Haus mit nicht zu kleinem Hof in der innern Vorstadt ist mit 1500 bis 2000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Ed. Wehnert, Elsterstraße 49** neben der Loge.

Grundstücks-Verkäufe.

Solid gebaute und gut rentirende Grundstücke sowohl in der innern Stadt als in den Vorstädten werden nachgewiesen von **Ed. Wehnert, Elsterstraße 49** neben der Loge.

Zu verkaufen bin ich beauftragt ein Haus, passend zu einer Restauration, für 12,500 \mathfrak{M} , ein Haus mit flotter Restauration und sämtlichen Utensilien für 12,300 \mathfrak{M} , ein Haus für 9500 \mathfrak{M} (sämtlich innere Dresdner Vorstadt), ein Haus mit großem Garten, Pferdestall, Wagenremise u. Böden für 12,500 \mathfrak{M} (äußere Dresdner Vorstadt), ein Haus mit Restauration 12,200 \mathfrak{M} Beizer Straße. **J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.**

Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Bauplatz in der Wiesenstraße, 1800 \square Ellen enthaltend, ist zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Verkauf von Bauplätzen.

Ein an der äußern Beizer Straße neben dem Grundstück des Herrn **Bremis** gelegener Bauplatz, so wie zwei dergleichen in der Sidonienstraße sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Reichsstraße, **Rochs Hof 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein Garten im großen Johannisgarten. — Zu erfragen Täubchenweg Nr. 1.

Die Independantes Belge kann je nach Erscheinen einer neuen Nummer abgelassen werden Café national am Markt.

Eine elegante Wanduhr für Comptoirs oder Restaurationen geeignet, mit Alabaster-Zifferblatt und geschmackvollen Ziffern mit Goldeinfassung ist billig zu verkaufen Burgstraße 25, II.

Pianosorteverkauf und Vermietung.

Im Pianofortgeschäft von F. Hayne, Petersstraße Nr. 13 sind in großer Auswahl neue und gebrauchte Fortepianos und Pianinos mit englischem und deutschem Mechanismus, von besonders gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart um civilen Preis zu verkaufen oder zu vermieten.

Pianinos sind mit Garantie zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianosorte** mit Platte ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thlr 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Ladentafel, ein großer Glaschrank, einige Regale, alles fast neu, Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

Eine Partie Regale
nebst Ladentafeln stehen zum Verkauf nebst 2 Ausseklaffen
Waldstraße Nr. 41.

Neue Sophas und Matratzen aller Art

nebst dazu passenden, schön polirten und lackirten Bettgestellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

Wiener Stühle mit und Rohrlehne, rohe zum Poliren u. Streichen nach jeder beliebigen Farbe, 2 Sopha, 2 ovale Tische und Sopha-gestelle. **A. Müller**, Tapeziererin, Moritzstraße Nr. 6.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter runder Tisch wegen Mangel an Platz Reichstraße Nr. 1.

Federbetten und Bettfedern sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett Betten
Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage (Petersbrunnen).

Eine Stahlfeder-Matratze mit Keilkissen in guter Leinwand sehr billig zu verkaufen Petersstraße 33, III.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster 3 Ellen 4 1/2 Zoll hoch, 2 Ellen 10 Zoll breit, kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Eine große **Bettkiste** ist zu verkaufen Inselstraße Nr. 15, Vorderhaus parterre links.

Zu verkaufen sind Versandtkisten zu Cigarren
Querstraße Nr. 2 parterre.

Eine **Kochmaschine** mit Fliesen ist zu verkaufen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein Kutschwagen

in ganz gutem Zustande ist billig zu verkaufen zur grünen Schenke, Neudnitz.

Vier Kutschwagen, Ein- und Zweispänner, sind zu verkaufen Waldstraße Nr. 6 bei J. E. Freyer.



Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** von seltner Größe und Stärke mit oder auch ohne Wagen und Geschirr wird billig verkauft
Colonnadenstraße Nr. 2.

Zimmerspähne

werden täglich verkauft an der großen Funkenburg beim Zimmermeister Perliß von 1 bis 3 Uhr.

Heute Donnerstag ist noch eine Fuhre **Preißelsbeeren** zum Verkauf à Metze 12 $\%$. Stand: alte Waage.

Einige Fuder Pferde- und einige Fuder Gruben-Dünger sind zu verkaufen bei
J. A. Dießsch,
Gasthaus zum Weißen Adler.

Bekanntmachung.

Mehrere Tausend Scheffel **Coaks** bester Qualität und circa 500 Centner wasserfreier **Theer** liegen in hiesiger Gasanstalt zu, namentlich bei Abnahme größerer Quantitäten, ganz ungewöhnlich billigen Preisen zu sofortiger Abfuhr bereit.

Altenburg, den 21. October 1864.
Das Directorium der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Steinkohlen-Staub lagert eine große Partie zum Verkauf lange Straße Nr. 40.

Eine Partie gute Erde ist abzulassen. Näheres Plagwitz bei dem Klempnermeister Herrn Frauenheim.

Feinsten Sultan-Felgen-Kaffee

halte ich stets Lager und empfehle denselben in Packeten à 3 $\%$ das 1/4 $\%$, so wie 6 $\%$ das 1/2 $\%$ Wiener Gewicht als ganz vorzüglich.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ital. Maronen

erhielt **Theodor Geld**, Petersstraße Nr. 19.



Neue Strassb. Gänseleber-Pasteten in Terrinen, neue italien. Maronen, Frankfurter Bratwürste, geräucherte pommersche Gänsebrüste und Keulen, fetten geräuch. Winter-Rheinlachs, neuen grosskörnigen Astr. Caviar, frische Seefische, Frische Holst. und Whitst. Austern.
Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Magdeburger Sauerkohl, neue ital. Maronen, Frankfurt a. M. Bratwürste, frische Trüffel, süße Malaga-Weintrauben, ital. Rosmarinäpfel.

Böhm. Fasanen u. Rebhühner,

wilde Enten, Hirsch, Reh, Hasen mit und ohne Balg, auch Pökelrindszungen empfiehlt

J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Frische fette böhm. Fasanen u. Rebhühner

empfangt **frische Solsteiner Austern**
M. D. Schwennicke Witwe.

Größe italienische Maronen, echt Frankfurt a. M. Würste, Pommersche Gänsebrüste, Kieler Sprotten und Speck-Pöcklinge bei

Theodor Schwennicke.

Mittelgroße Küsten-Vollhäringe

12 Gr. pr. Schock empfiehlt **S. Welzer**, Ulrichsgasse 29.

Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Neues Pflaumenmus

à Pfund 2 1/2 Ngr. im Fasse circa 5 Centner, so wie bei einzelnen Centnern billigt bei
Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.
C. F. Gltzner.

Weizenmehle,

sehr fein und billigst, so wie

 Roggenbrod,

I. Qualität für 1 Thlr. 36 $\%$ Pf.

II. " " für 1 " 40 $\%$ Pf.

bei

C. F. Gltzner, Katharinenstr. 24.
Weststraße 51.

Presshefen.

Herr **Heinrich Raemmerer** in Dresden hat mir den alleinigen Verkauf seiner **Presshefen** für Leipzig übergeben und empfehle ich solche täglich frisch in vorzüglicher triebkräftiger Waare zur geneigten Abnahme.

Alwin Sorlbeck, vormalig Wilh. Saenel,
Ranstädter Steinweg Nr. 11.

J. Zöller in Neustadt a. Haardt, Trauben- und Obsthandlung,

empfehle ich unter Nachnahme der Beträge zur Lieferung ausgezeichneter Trauben inclusive Verpackung pr. Pfund zu 8 Kr. oder 2 1/2 Sgr. Obst je nach den Sorten aufs Billigste.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 301.]

27. October 1864.

Vorläufige Anzeige.

Vom 1. November an ist Alexanderstraße Nr. 21 frische gute Milch vom Rathsgute Connewitz zu verkaufen im Hofe links.

Neue Brauerei zu Custritzsch.

Freitag ist junges Braumbier zu haben.

Französisches Brod, wegen seiner leichten, wohlthuenenden Verdaulichkeit bekannt, so wie Gallorenkuchen täglich frisch empfiehlt die Bäckerei von O. Opel, hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.

Eine Ladentafel, 6 bis 6 1/2 Ellen lang und 1 bis 1 1/4 Elle breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter C. E.

Gebrauchte Meubles werden stets gekauft von J. S. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht Peterschloßgraben im Hofe 1 Treppe, Carl Berg.

Ein gelernter Simpel wird zu kaufen gesucht. Adressen unter R. H. 25. nebst Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

800 \mathfrak{M} u. 2500 \mathfrak{M} sucht gegen gute erste Hypotheken Dr. Roux, Brühl 65.

Zu einer Annäherung behufs Verheirathung benutz ein junger hiesiger Bürger und Inhaber eines rentablen Fabrik- u. Verkaufsgeschäfts hierdurch die Gelegenheit, geehrte junge gebildete Damen von angenehmen Aeußern und mit disponiblen Vermögen von vorläufig emigen Thalern, um geneigte Abgabe ihrer w. Adr. unter St. No. 45. in der Expedition d. Bl. Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein armes Mädchen sucht für ihr Kind eine Ziehmutter voll Mitleid und Liebe. Adressen Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Kind wird gesucht in die Ziehe zu nehmen, kann auch wo möglich mit gestillt werden Sternwartenstraße Nr. 11a, 4 Treppen.

Mit einigen Tausend Thalern kann sich Jemand bei einem nachweislich hoch rentirenden Unternehmen betheiligen, ohne dabei selbstthätig zu sein, unter Franco-Offerten F. E. M. R. Nr. 11 poste restante Leipzig.

Für eine bestrenommirte Lebensversicherungsgesellschaft werden einige thätige Agenten gesucht. Franf. Adressen sub E. B. H. 7 poste restante.

Agenten

für Leipzig und Umgegend werden von einem Braunkohlenwerke gesucht. Gef. Offerten sub G. G. poste restante Wurzen franco.

Un Allemand de bonne éducation qui a passé plusieurs années à Paris désire pour ne pas perdre l'habitude de parler français échanger des leçons avec un Français. Adresse H. J. H. 6 au bureau de ce journal.

Für ein Stickerie-Fabrikgeschäft wird zur Uebernahme des Lagerpostens, der mit Correspondenz in deutscher und französischer Sprache verbunden ist, ein Commis gesucht. Solche, welche bereits Fachkenntnisse besitzen, werden bevorzugt. Adressen wolle man unter Chiffre U. V. W. poste restante Plauen niederlegen.

Ein tüchtiger Steindrucker kann sofort dauernde Condition erhalten bei Richard Steinbach, Brühl Nr. 71.

Tüchtige Lederarbeiter suchen bei gutem Lohn G. Arnold & Co.

Markthelfer = Gesuch pr. 1. November.

Nur unverheirathete, kräftige, mit guten Zeugnissen und längerer ununterbrochener Dienstzeit wollen sich melden Duerstraße Nr. 4 im Geschäft.

Ein Diener,

welcher in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. December oder 1. Januar gesucht. Zu melden beim Hausmann in Betters Hof.

Ein geübter juristischer Schreiber kann Beschäftigung erhalten. Adr. abzug. Grimm. Str. bei Hrn. Müllersfabr. Bürger i. d. Löwenapotheke.

Ein Bursche wird für leichte Buchbinderarbeit gesucht Johannisgasse Nr. 27 beim Buchbinder.

Einige gestittete Knaben können sogleich Beschäftigung erhalten in F. A. Brockhaus' Buchdruckerei.

Gesucht wird für 1. November ein Laufbursche. Paul Tittel, Klostersgasse Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn im Alter von 16 bis 18 Jahren zum 1. November. Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchbinderei Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe B 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen Halleische Straße Nr. 15, im Hofe bei Sasse.

Mädchen, die im Schneidern etwas kundig sind, wird dauernde Beschäftigung zugesichert Poststraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt, findet Beschäftigung. Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Mädchen, welche in Tuch- und Soutachenähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht werden einige geübte Languetirerinnen so wie eine Arbeiterin für die Nähmaschine bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht werden sofort noch einige junge Mädchen, welche in Putz- und Chenille-Arbeit bewandert sind, Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen bei Caroline Berche.

Gesucht werden Mädchen, welche schnell nähen können, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Mädchen, die in Tuch und Doppelstoff arbeiten können, finden Arbeit Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen A bei A. Thieme.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Lust hat das Kochen unentgeltlich zu erlernen. — Zu erfragen bei Mad. Teubner, Schmelzbutterbude vis à vis den Bühnengewölben.

Gesucht werden per Neujahr nach Chemnitz bei gutem Lohn

ein gebildetes und zuverlässiges Kindermädchen in gelehten Jahren, für einen Knaben von 3 Jahren und eine wirklich perfecte Köchin. Solche, die sich durch gute Zeugnisse legitimiren können, wollen sich vom 27. bis 30. dieses Monats von 12 bis 3 Uhr vorstellen Petersstraße Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nürnbergers Straße Nr. 497 B part. bei Heinrich Krüger.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstr. 35, drei Rosen 1. Treppe r. bei F. Sand.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches in einer Restauration war, für Alles. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein ordentliches Kindermädchen. Mit Buch zu melden Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Küchenmädchen Duerstraße Nr. 2 parterre.

Ein solides Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches aufs Land als Hausmädchen ziehen will, kann sich melden Nicolaisstraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist und auch alle Hausarbeit mit besorgt, findet zum ersten November noch einen guten Dienst Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit Magazingasse 12, 1 Tr.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfragen Markt in der Fleischbude v. E. E. Anger.

Gesucht

wird zum 15. November oder 1. December ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 64, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. November oder 15. ein Mädchen in gesetzten Jahren, die zuverlässig für ein kleines Kind.

Nur solche wollen sich melden kleine Fleischergasse Nr. 4 part.

Gesucht wird zum 1. November ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Promenadenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Hainstraße 31 im Posamentirgewölbe.

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren für den ganzen Tag zur Aufwartung, die kochen und waschen kann, Hainstraße 1 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird eine reelle Aufwärterin für die Morgenstunden Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Eine **Amme**, die schon einige Monate gestillt hat, wird gesucht. Brühl, Schwabes Hof 1 Treppe E.

Ein solider thätiger Agent im sächs. Erzgebirge wünscht noch resp. Häuser in com. Artiteln zu vertreten.

Gef. Offerten sub B. B. Annaberg.

Commis.

Ein bestens empfohlener junger Mann von 20 Jahren, gelernter Materialist und seit 2 Jahren im Comptoir einer Maschinenfabrik zu Chemnitz thätig, sucht jetzt oder später eine Stelle am hiesigen Plage und könnte persönliche Vorstellung zum bevorstehenden Feste erfolgen. Gefällige Adressen unter A. B. bei Herrn Herrn. Ra- bisch, Dresdner Straße.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit im Expeditionsfache gearbeitet und gegenwärtig als Buchhalter in einer Bierbrauerei noch thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine anderweitige Stellung als Buchhalter, Rechnungsführer oder Comptoirist. Geehrte Principale belieben gef. Offerten unter Chiffre A. B. H. 228. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger **Commis**, bestens empfohlen (gelernter Materialist) sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung und wird Herr Karscheltz, Katharinenstraße 16, gültigst Auskunft ertheilen.

Ein junger **Commis**, der in einem Colonialgeschäft gelernt und mit allen Comptoirarbeiten ziemlich vertraut ist, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, auch wäre derselbe nicht abgeneigt, einige Monate als Volontair zu arbeiten. Referenzen von ersten hiesigen Häusern. Gefällige Offerten wolle man sub R. H. 21. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Tischler sucht Arbeit außer dem Hause. Principale oder Meister wollen ihre Adresse unter J. B. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für einen jungen Menschen, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und die Handlung erlernen will, wird ein Lehrherr in einem wo möglich größeren Geschäft gesucht, welcher den Lehrling mit in Kost und Wohnung nehmen kann. Geneigte Anerbietungen erbittet man sich unter T. G. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter zuverlässiger Mann, im Schreiben und Rechnen tüchtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Copist, Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Geehrte Adressen bittet man an Herrn Buchhändler Fernau, Königsstraße Nr. 8 gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der bei der Artillerie gestanden hat, sucht einen Posten als Kutscher oder Hausknecht.

Die werthen Adressen sind niederzulegen Elsterstraße Nr. 1 beim Appellationsgerichtsrath Preil.

Ein junger Mensch sucht zum ersten November Stellung als Hausknecht, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 15 bei Herrn Meubleur Gabriel.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht bis 1. November ein Unterkommen. Gefällige Adressen bei H. Barthold, Grimmasche Straße Nr. 22 im Hausstand.

Ein junger Mensch, im Alter von 16—17 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 15. November oder 1. December ein Unterkommen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Rosenthalgasse Nr. 12 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schneidert und ausbessert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Ritterstraße 21, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht

wird von einem jungen anständigen Mädchen, die mit der Nähmaschine vertraut ist, eine Stelle als Näherin oder Verkäuferin. Gefällige Adressen unter A. B. H. 12 durch Otto Klemm's Buchhandlung (Univeritätsstraße) erbeten.

Eine deutsche Erzieherin, der französischen Sprache mächtig und gern bereit sich im Häuslichen nützlich zu machen, sucht Engagement als Gouvernante oder Gesellschafterin. Adressen unter B. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd Näheres Duerstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Gesuch.

Eine kinderlose Witwe aus gebildetem Stand, welche in achtzehn Jahren drei Haushaltungen selbstständig vorgestanden und die Erziehung der Kinder geleitet hat, sucht eine anderweitige gleiche Stellung Adressen bittet man unter P. Nr. 4. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Nov. eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckereiladen oder Destillation oder sonst ähnlichem Geschäft. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 10 parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches vertraut ist eine Wirthschaft allein führen zu können, auch selbiger schon vorgestanden hat, sucht Stelle. Petersstraße Nr. 23 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße Nr. 30, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen (nicht von hier) im Schneidern, Weißnähen, in der Küche wie auch in sonstigen weibl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 1. Nov. Dienst als Stubenmädchen oder für Küche u. häusl. Arbeit. Geehrte Adr. bittet man unter Chiffre M. H. in der Milchhalle am Petersthor niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst, sofort oder zum Ersten, für Küche. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Dienst, welches sehr geübt im Nähen ist, bei einer angenehmen Herrschaft bis zum 15. November. Näheres zu erfahren in Lindenau, hohe Gasse bei Fiedler.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße 14 beim Hausmann.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Dörrienstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine kräftige Person von auswärts sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag oder Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Brühl Nr. 47 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht eine ansehnliche Aufwartung oder leichte Arbeit. Zu erfragen Friedrichstr. 31, 2. Et. links.

Für ein Pferd wird, wo möglich in einem Privatstall, Unterkommen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises pro Monat für Stallung und Wartung erbeten unter der Chiffre v. S. B. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Parterre-Logis in lebhafter Lage an Leute ohne Kinder. Adressen wolle man Markt Nr. 3 (Kochs Hof) dritter Stand rechts niederlegen.

Gesucht wird zu Weihnachten zu beziehen ein Parterre-Logis, zu Wohnung und Verkaufsgeschäft passend. Adressen Markt Nr. 11, zweiter Hausstand links.

Ein Beamter sucht für Ostern 1865 äußere Dresdner Vorstadt eine Familienwohnung, nicht über 100 \mathcal{R} , unter R. S. 9 poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen erbittet man poste restante O. S.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis in der Stadt, jetzt oder zum Neujahr zu beziehen, im Preise von 50—80 Thlr. Adressen beliebe man in der Buchhandlung von Herrn D. Klemm niederzulegen unter K. L.

Logis-Gesuch. Für einen pünktlich zahlenden Herrn und seine Wirthschafterin wird, womöglich in der Dresdner oder der Marienvorstadt, bis spätestens zum ersten December d. J. ein aus drei Piecen, einem Wohn- und zwei Schlafzimmern (sämmlich heizbar) bestehendes elegant und komfortabel meublirtes, durchaus unabhängiges u. selbstständiges Quartier gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter der Chiffre B. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Commis ein kleineres Logis. Adr. mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn Otto Klemm unter F. B. 1 niederlegen zu lassen.

Gesucht

Bett von

Kaufmann

Ein fei

Korressen

Gesuch

oder Emi

Ein an

mit Betr.

parterre

Ein v

ist wegen

lich zu v

Zu v

und best

zum Fed

C

In G

mit Fa

miehen

ft aufge

der Gri

Das

straße

in c

Prei

Ein

Weihn

Näh

Stein

Die

besteh

ab an

Nä

D

Hau

on je

frei

nach

vor

D

groß

240

liche

miet

ein

lich

str

H

W

ft

m

Gesucht wird ein separates billiges meublirtes Stübchen mit Bett von einem soliden Mädchen. Adressen Schützenstraße Herrn Kaufmann Weiße.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis wird mit zwei Betten gesucht. Koressen nimmt Herr Otto Klemm sub D. entgegen.

Gesucht wird für 2 Herren ein Garçonlogis, auf der Königs- oder Emilienstraße gelegen.Adr. abzug. in Schatz's Restauration.

Ein anständiges Mädchen sucht ein kleines heizbares Stübchen mit Bett. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe parterre bei Nagig.

Ein vorzüglich schöner neuer Mahagoni-Flügel ist wegen plötzlich eintretender Ortsveränderung für 4 monatlich zu vermieten oder für 230 fl zu verkaufen
Ranstädter Steinweg Nr. 20, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind alte und neue Pianoforte mit englischer und deutscher Mechanik Querstraße Nr. 1. J. D. Wünsch.

Einen schönen hellen Saal,
zum Fechten u. passend, hat billig zu vermieten im Auftrag
Carl Munde, kleine Fleischergasse 15, 1. Et.

Vermietung.
In Soblis ist in schönster Lage ein Verkaufsgewölbe mit Familienwohnung und Garten für 75 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten
ist außer den Messen von jetzt ab der Hausstand in Nr. 24 der Grimma'schen Straße durch
Adv. Prase, Oberer Park Nr. 7. II.

Das Geschäftslocal des Herrn J. F. Neutken, Katharinenstraße Nr. 18 soll von dessen Erben anderweit vermietet werden.
Adv. Heinrich Müller.

Wohnungen, Geschäftslocale und Gewölbe

in allen Lagen der Stadt und Vorstadt, so wie zu allen Preisen hat in Auftrag zu vermieten
Carl Munde, kleine Fleischergasse 15, 1. Etage.

Eine 1. Etage ist als Wohnung oder auch Geschäftslocal von Weihnachten ab zu vermieten.
Näheres zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5 bei **Bernhard Gleitsmann.**

Vermietung.

Die dritte Etage, Ecke der Promenaden- und Weststraße Nr. 6, bestehend in 5 Zimmern nebst übrigen Zubehör, ist von Ostern ab anderweit zu vermieten.
Näheres daselbst parterre.

Die erste Etage im Hofgebäude des Teubnerschen Hauses, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, ist von Ostern 1865 an zu vermieten.
Adv. Liebster, Brühl 58.

Wohnungen!

frei stehende und frei werdende werden immerfort nachgewiesen; dergleichen werden aber auch erbeten von **C. Graff, Reichsstraße Nr. 48.**

Die halbe dritte Etage eines in der Zeitzer Vorstadt gelegenen großen Hauses nebst Garten ist zu Ostern nächsten Jahres für 240 fl und ein kleineres ebenfalls in der Zeitzer Vorstadt befindliches Familienlogis ist nächste Weihnachten für 80 Thlr. zu vermieten durch
Advocat Paul von Zahn I.,
Neumarkt 42, III. Etage.

Zu vermieten sind sofort drei Logis, oder auch zu Weihnachten, im Preise zu 400, 150 und 130 fl
Waldstraße Nr. 6 bei J. C. Freyer.

Zeitzer Straße Nr. 47 ist eine 2. Etage sofort oder Weihnachten, eine erste desgl. von 4 Stuben u. zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder früher ein freundliches Logis von Stube, Kammer, Küche, Vorsaal und Keller Glockenstraße Nr. 2, 1 Treppe Näheres.

Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung mit Werkstelle, passend für Schlosser, Tischler oder Mechaniker. Das Nähere beim Besitzer Albertstraße Nr. 17.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Familienlogis in Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. oder von Weihnachten d. J. ein freundliches in gutem Zustande befindliches Familienlogis Neudnitz, Kohlgartenstraße 164, 2 Treppen. Preis 45 fl jährlich. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfahren.

Logis f. anst. städt. u. Familien z. 70 u. 40 fl (Garten) auch Gewölbe z. verm. Neuschönefeld, Carlstraße 36.

Zu vermieten ist auf dem Gute Nr. 2 in Eutrigsch eine Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden u. Holzammer für den Preis von 30 fl , sofort zu beziehen. Das Nähere durch den Hausmann Brühl Nr. 60.

Vermietung.

Zwei schöne Stuben mit daran stoßenden Schlafstuben, 1 Treppe hoch, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, sind sofort oder zum 1. Novbr. an 2 ledige Herren zu vermieten.
Näheres im Comptoir der Nonnenmühle.

Zu vermieten
ist sofort oder zum 1. Nov. eine freundliche Stube nebst Schlafkammer mit separatem Eingang
H. Fleischergasse Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer, wenn gewünscht mit Schlafcabinet, sep. u. Hauschlüssel mit prachtvoller Aussicht an einen oder zwei anständige Herren Alexanderstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçonlogis in 1. Etage, separater Eingang, Aussicht Promenade und Hauschlüssel,
kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Thielmann, Petersstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis für 1 oder 2 Herren gr. Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, fein meubl. Stube an eine Dame Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Zu vermieten eine gr. meubl. Stube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren für mäßigen Preis Gerberstr. 31 b. Hausm.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafstube für einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten und 1. Novbr. zu beziehen ist eine anständig meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Eiserstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein freundlich meublirtes Zimmer Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Alkoven, Saal- u. Hauschlüssel Nicolaisstr. 37, 1. Et., Eingang Goldbühng. 6. Daselbst sind auch Schlafstellen offen in einer heizbaren Stube.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundl. meubl. Zimmer für Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten sind an anständige Herren 3 fein meublirte Stuben einzeln oder zusammen Brühl Nr. 64, erste Etage nach der Promenade (niederer Park Nr. 2).

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen in Kunzens Hause.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett an einen ledigen Herrn Kohlenstraße Nr. 7 im Hofe parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer
Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an anständige Herren, sofort beziehbar, Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist den 1. Nov. eine freundlich meubl. Stube mit oder ohne Kammer (nicht Dach) lange Straße 43 b, 4. E. I.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, separater Eingang, und eine Schlafstelle bei Fleischer, Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an Herren Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Burgstraße 11, 1. Etage bei F. A. Berger.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein separates Stübchen Georgenstraße Nr. 22 im Hofe rechts parterre.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben, Aussicht nach der Promenade, H. Fleischergasse Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube an zwei solide Herren nebst Belöstigung
Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten den 1. November eine gut meublirte heizbare Stube mit separatem Eingang für Herren Petersstraße 38, Treppe B 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Nov. eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer mit Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Königsstr. 7, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel für Herren Moritzstraße 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte meßfreie Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November ein geräumiges gut meublirtes Garçonlogis, meßfrei, Grimm. Steinweg 2, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubles Königsstraße Nr. 25, Hintergebäude 1 Tr.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven, gut meublirt, passend für einen oder zwei Herren unter eigenem Verschluß. — Das Nähere Grimma'scher Steinweg beim Kaufmann Kabisch.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer Böttchergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer, sep. Eingang, Hausschlüssel, an eine Dame kleine Fleischergasse 18, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und Hausschlüssel sofort oder später Hofplatz, Dessauer Hof 1 Treppe vorn heraus rechts bei Madam Böcker.

Sofort zu vermieten eine geräumige helle Niederlage. Zu erfragen Markt Nr. 14 im Gewölbe links.

Garçon = Logis.

Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen, Eckhaus am Ritterplatz vorn heraus sind mehrere Stuben zu vermieten.

Garçon-Logis, Dresdner Vorstadt.

Ein sehr hübsch meublirtes freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu beziehen mit Bett pr. Monat 3 Antonstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Zu anständiger ruhiger 1. Etage an der Post ist ein für mehrere Personen passendes f. meubl. Garçonlogis, auch als Comptoir oder dergl. vom Ersten zu verm. Näheres Klosterg. 12 p.

Sofort oder zum 1. Nov. ist eine ausmeublirte Stube Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage zu vermieten.

Zwei einfache Stübchen mit oder ohne Meubeln billig zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Eine Stube mit Schlafcabinet, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sogleich oder zum 1. November zu vermieten Burgstraße Nr. 25, II.

Sogleich oder später ist eine ausmeublirte freundliche Wohn- nebst Schlafstube oder auch ohne Schlafstube zu vermieten Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 46 bei der Besitzerin.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten Grimm. Straße, Fürstenhaus, 3. Etage bei F. Walter.

Garçon-Logis. Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer für einen, auch mehrere Herren passend ist zu vermieten und kann sofort oder später bezogen werden Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Eine gut meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten oberer Park Nr. 3, 1. Etage links.

Zwei meublirte Zimmer mit Schlafgemach parterre oder 1 Treppe werden zu vermieten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Castellan Quasdorff im Gewandhause abzugeben.

Einige fein meublirte Zimmer mit freier Aussicht sind zu vermieten Weststraße Nr. 14, 4. Etage links, im Hause der neuen Postexpedition.

Ein ff. meublirtes Garçon-Logis, mit Haus- und Saalschlüssel, ist zum 1. November zu vermieten gr. Windmühlenstr. 3, 3. Et.

Eine heizbare Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine große 2 fenstrige Stube 1. Etage ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 51 im Destillationsgeschäft.

Eine freundliche Stube, separat, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof Treppe E 1 Treppe.

Eine fein meublirte Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 69, 4. Etage rechts hinter der katholischen Kirche.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten Hl. Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zu der Nähe der Handelsschule finden ein oder zwei anständige Herren oder Schüler unter annehmbaren Bedingungen gesundes Logis, nahrhafte Kost und liebevolle Aufnahme kleine Windmühlengasse 12, 1. Etage.

In anständiger ruhiger Familie sind 1, auf Verlangen auch 2, gut meublirte Wohn- nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 20, 2 Tr. links.

Eine sehr freundliche Stube ist als Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 12/13, Hof rechts 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, die ihr Bett und außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, findet Schlafstelle Weststraße 21, 3 Treppen r.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer Stube mit freundlicher Aussicht, sep. Eing. und Hausschl., Bosenstr. 4, Hintergeb. 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Windmühlengasse Nr. 15, Bierhalle vis à vis 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen an anständige Herren vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube mit kräftiger Kost Burgstraße 12, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube mit Hausschlüssel für 2 Herren Gerberstr. 18, Hof links 2 Tr., 3. Haus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Große Windmühlengasse Nr. 15, Bierhalle, beim Hausmann zu erfragen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren mit Kost Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren vorn heraus mit separatem Eingang Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Offen ist noch in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ordentlichen Herrn Feldgasse Nr. 207, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 20 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vorn heraus für Herren mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Herr in eine helle heizbare Stube, separat, Monat 2, Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen am Kanonenteich.

Gesucht wird noch ein Teilnehmer zu Stube und Kammer Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine Stube als Kneiplocal ist sofort zu vergeben Stadt Riesa, Schützenstraße 3.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon zum Johannissthal.

Hotel de Saxe.

Heute Donnerstag den 27. October
humorist.-gesangskomische Soirée
unter Mitwirkung der Coupletsänger
Herrn Oberländer, Seidel und Fräulein Oberländer.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

GOSENTHAL.

Heute Donnerstag zum dritten Haupttag der Kirmes
Concert- und Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest. Schrötersches Lagerbier und Zerbst
fein. S. Bernhardt.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Specktuchen, Hasenbraten mit Weintraut, vorzügl. Wernetgrüner und Lagerbier empfiehlt W. Gahn.

Die

Bier

ich zu

3

à gr.

K

H

nub

He

em

S

e

C

D

S

lo

Die Gesellschaft Einigkeit hält Sonnabend den 29. October ihr Kränzchen im Colosseum. D. V.



Gosenthal.

Heute Donnerstag laden wir zu einem solennen
Kirmess-Portionschmaus
ergebenst ein.

Rhein- und Bordeauxweine, Gose und Bier von
bekannter Güte.

Anfang 5 Uhr. Ende des Tanzes 2 Uhr.

Bartmann & Krahl.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14.

Heute Abend Karpfen polnisch etc., Roastbeef etc. Täglich früh Bouillon etc., jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen,
Bier famos. Carl Weinert.

Hesslers Restauration, hohe Straße Nr. 17.

Heute Abend lade zu Gänse- und Gansenbraten freundlichst ein. NB. Meine neurestaurierte Regelbahn empfehle
ich zur gefälligen Benutzung von früh bis Abends.

Zum schwarzen Bret.

à gr. Tasse 7 S. und Abends Kartoffeln in Uniform hierdurch bestens.

Heute Abend Gansen mit saurer Sahne und Gänse-
braten mit Weintraut. Außerdem empfehle ich meinen
Mittagstisch, sowie jeden Vormittag Bouillon

L. Stephan.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Karpfen polnisch und blau empfiehlt für heute Abend nebst reichhaltiger Auswahl anderer Speisen
und vorzüglichen Bieren A. Grun.

Heute empfehle ich Gänse- und Gansenbraten mit Weintraut, ein vorzügliches Glas Bier.
B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.

Karpfen poln. u. blau empfiehlt für heute Abend H. Thal, Burgstraße 8.

Täglich Vormittag Bouillon und Ragout an, Mittagstisch, sowie heute von 6 Uhr ab Wochenturte-Suppe in
und außer dem Hause, so wie ein vorzügliches Culmbacher und Pichtenhainer Bier empfiehlt
C. Raandörfer, Kunstsch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Topfbraten mit Klößen bei W. Pohlen, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch etc., wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Schlachtfest

empfehlen für heute, früh zu Wellfleisch und Abends zu diverser Wurst ergebenst

NB. Heute Märzenbier famos.

C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest beim Kleinen Heinrich, Universitätsstraße 3.

Altenburger Bier-Niederlage.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glase Altenburger Lagerbier à 13 S., wozu freundlichst einladet M. Holoisen, Kupferg. 10.

Heute alle bei Fischer zum Schlachtfest, da giebt es aber
eine Portion Wellfleisch und Wurst und das Bier comme il faut.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Gasthof zur goldnen Laute.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein; zugleich
empfehle ich meine Marmor-Regelbahn von früh bis
Abends zur Benutzung. F. Messerschmidt.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Schreyer, Mühlgasse.

Walters Restauration und Kaffeegarten,

Karlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses,
ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und einem Glas ausgezeichneten Schröterbräu ergebenst ein.
D. O.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

höflichst ein Gustav Kell, kleine Fleischerstraße.

Restauration „Quandts Hof“, Nicolaistrasse Nr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig empfiehlt **Moritz Köckritz.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Senge, Dorotheenstrasse 2.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Gustav Voigt, Neufirchhof 11.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen; gleichzeitig empfehle ich einen billigen und kräftigen Mittagstisch und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. **F. Weissgerber.**

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen } n.bst vorzüglichem Lagerbier (altes), wozu
Abends saure Rindskeilbännen, } freundlichst einladet
G. Vogels Bierhaus.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, Bratwurst u. Lagerbier famos. **F. A. Winkler, Friedrichstraße 32.**

Heute Abend Pökelschweinsknochen

mit Kartoffelklößen,
Coburger Actienbier, echt Bayrisch von Kurz
von vorzüglicher Güte empfiehlt
Moritz Vollrath, alte Waage.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen er-
gebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Goldne Säge. Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde vergangenen Dienstag im Concert der Euterpe,
Buchhändlerbörse, ein feines weißes Taschentuch, gestickt C. G. 20.
Gegen Belohnung abzugeben beim Portier in Stadt Rom.

Verloren wurde am Dienstag in der Abendstunde von der
Post bis zum Schrötergäßchen ein weißer Kinderstrophhut.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg
Nr. 57 im Posamentiergeschäft.

Verloren eine silberne Nadel mit grünem Steine. Gegen
Belohnung zu bringen Elisenstraße 13 b, 1. Etage.

Ein Kinderarmband von Granaten wurde vom Theater bis
zur Bahnhofstraße 19 verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe
gegen Belohnung daselbst 1. Etage rechts abzugeben.

Ein Bund Schlüssel in ordinärem braunen Lederbeutel wurde
vorgestern Abend auf dem Wege von der Grimma'schen Straße
über den Augustusplatz nach der Carlstraße verloren und bittet
man den Finder, dasselbe abzugeben gegen 5 $\frac{1}{2}$ Douceur im
„Café Neuf“, Ritterstraße.

Verlaufen hat sich ein grauer Affenpinscher mit rothem
Halsband. Man bittet denselben kurze Straße Nr. 6, 2. Etage
abzugeben.

Vor Verkauf und Ankauf wird gewarnt.

Stehen geblieben sind zwei Schirme bei
Otto Zacharia, Markt Nr. 9, 1. Etage.

In der Weinstube von Paul Littel ist ein Regenschirm
stehen gelassen worden und kann gegen Insertionsgebühren in
Empfang genommen werden.

Herrn **Bernhard Damm**, den ich seinem schriftlich gege-
benen Versprechen gemäß seit dem 1. September vergeblich er-
warte, fordere hierdurch auf, sich nun ungekündigt zu bewußtem
Zwecke bei mir einzufinden. **C. A. Franke, Weststraße 68.**

Meine Gasthaus-Verkaufs-Offerte im heutigen Tageblatte ge-
fälliger Beachtung empfohlen.
C. Graff.

(Eingefandt.)

Hiermit bezeuge ich der Wahrheit gemäß, daß meine Kinder, die
an einem hartnäckigen Keuchhusten litten, sowohl als auch meine
Frau, welche seit mehreren Monaten von heftigen Brust- und
Halschmerzen geplagt wurde, nach dem Gebrauch des weißen

Brust-Syrups *)

von **G. A. W. Mayer** in Breslau vollständig von diesen
Uebeln befreit sind. Allen ähnlich Leidenden kann ich das genannte
Mittel als ein sofort wohltätig wirkendes, wirklich heilsames em-
pfehlen. — Thorn, den 20. April 1864.

J. E. Deffert, Kaufmann.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pitzmann, Rennart. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Bindmüllstr. **C. Weise, Schützenstraße.**
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. **H. A. Schulze, Gerberstr.**

(Eingefandt.)
Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus
der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe
ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhale Be-
schwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit
erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen,
Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit,
letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses
mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen
Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
*) In Flaschen zu 6 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ und 20 $\frac{1}{2}$ nur allein echt
zu haben bei **H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.**

Dank-Schreiben
an den Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**
in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1.

„Meine Frau litt vor unserer Verheirathung jahre-
lang zur Winterzeit an einem hartnäckigen bedroh-
lichen Husten, der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch
unbesiegt blieb.“

Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung
griff ich, wie so viel tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten
Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier, und siehe da, nach dem
fortgesetzten Gebrauche dieses herrlichen Getränkes war der
Husten wie verschwunden. Nachdem derselbe sich lange Zeit
nicht wieder gezeigt, bin ich auch fest überzeugt, daß er überhaupt
nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilsamen Wirkung hatten
wir von Ihrem Biere auch noch den Genuß der Gedeihlichkeit
und des Wohlgeschmacks.

Eduard Dennerlein,
königlicher Geheimsecretair im Kriegsministerium.

Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

„Wer die Wahrheit kennt und sie verschweigt
ist ein Verräther an derselben.“

Die zahlreichen Opfer, welche jetzt der grüne Rasen deckt, konnten
fast alle vermieden werden bei naturgemäßer Behandlung der Er-
krankten. Wer sich nicht darüber belehrt trägt mit Schuld
an diesem Mordsystem.

Hermann Meltzer,
Ulrichsgasse Nr. 29.

Wohin man hrt wird von **Wisele und Wesele's Kreuz-**
und **Querzügen** gesprochen und schon ist von diesem Buche
ein 2. Abdruck erschienen, der auch wieder bald vergriffen sein soll.
Für Leipzig und Dresden ist dieses Buch sehr interessant, ob aber
alles was darin steht wahr ist, möchte doch bezweifelt werden.

Anonyme so wie namensunterzeichnete Briefe (im Betreff der
angegebenen Verhältnisse) können von uns durchaus nicht berück-
sichtigt werden.

Dies unserm Beobachter im Schlüßenhause zur Nachricht. — t.
Madame **Wenzdorf** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste
eine Freundin aus der Ferne.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame **W.** zum heutigen
Tage. **H. G.**

Böttcher-Innung.

Die Mitglieder der Böttcher-Innung versammeln sich beim Obermeister Freitag den 28. d. Nachmittag 1/2 3 Uhr zum Quartal.
M. Lehmann, Obermeister.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Comité für Bauers Küstenbrander in Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr bei Bachmann. Um die Betheiligung der Mitglieder bittet dringend

Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Bers. Donnerst. Ab. 8 Uhr Magazing. Hrn. Bachmanns Rest. 1 Tr. Tagesordn. 1) Beantw. d. Frage: Wie behandelt man Krämpfe in der Zahnperiode naturgemäß und sicher? 2) Heilung von Hirnhautentzündung mit Wasser. Von renom. Medicinern aufgegeben. 3) Wasserleitung in Beziehung auf Heilkunde. Rauchen w. höfl. verboten.
Gäste zahlen 2 1/2 π Eintrittsgeld zum Besten des Vereins.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. Mindwiz. Das Lied von der Schöpfung der Erde.

Der Vorstand.

Union. Generalversammlung Freitag den 28. d. M. Abend 8 Uhr.

Gesangverein „Laute“. Heute Abend punct 1/2 8 Uhr Wiederbeginn der Uebungen im gewöhnlichen Locale.

Donnerstagsgäste goldne Säge. Wichtige Besprechungen liegen vor.

Die Säcular-Feier der Akademie der bildenden Künste zu Dresden findet erst den 12. November statt. Anmeldungen zur Theilnahme nimmt bis zum 6. November der Castellan des hies. städtischen Museums entgegen.

Das Leipziger Local-Comité der deutschen Kunstgenossenschaft.

Dem unbekanntem Freunde, der mir zweimal so herzlich gratulirte und sich R. G. de G. nannte, sage ich hierdurch meinen verbindlichsten Dank.

Altenburg, den 25. October.

Emil Friedrich Günther Lucius.

Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft Neunzehner, welche mit den Folgen der letzten Generalversammlung nicht einverstanden waren, werden zu einer Besprechung

Dienstag den 1. November

Abends 8 Uhr bei Herrn Wenn im Johanniethal hiermit eingeladen.
David Jacobi, Mitglied.

Durch ein Versehen sind die Mitglieder der Gesellschaft Neunzehner zu einer Besprechung (zum 27. d. M.) geladen, während es zum Dienstag den 1. Nov. Abends 8 Uhr in der Restauration von Wenn im Johanniethal heißen sollte. Jacobi.

Maurergesellen = Fortbildungsverein.

Freitag den 28. October Abends 6 Uhr in der Bierhalle. Ueber Pfeilerlast und Kunstgeschichte von Herrn Dr. Nothke. Auch über Tragkraft des Eisens und Maschinenwesen.

Der Vorstand.

Zimmergesellen = Fortbildungsverein.

Sonntag den 30. October von 1/2 4 Uhr an Vereinstag im gewöhnlichen Locale. D. V.



A. R. Donnerstag den 27. October: Besprechung wegen des Stiftungsfestes. — Alle Riegenmitglieder haben zu erscheinen.

Bei Beginn unserer Uebungen,

welche während des Winters jeden Freitag Abends 8 Uhr im Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße, stattfinden, laden wir unsere Mitglieder, sowie sonstige Freunde oder Anfänger in der Stenographie hierzu freundlichst ein.

Der Vorstand

des Stolze'schen Stenographen-Vereins.
Postsecretär Duchant. Lehrer Walther.

Am 2. u. 12. u. 19. d. M. 1864.

L. L. Heute Abend punct 8 Uhr Probe. Später Einzelvorträge; „Nachtlampe“!

Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch:

Emil Jesniger.
Selene Jesniger
geb. Nöthing.

Leipzig, den 23. October 1864.

Bermählungs-Anzeige.

Theodor Thiele.

Augustine Thiele geb. Altsch.

Leipzig, den 26. October 1864.

Gestern Morgen 1/2 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut. Oskar Schuchardt.
Marie Schuchardt geb. Altsch.

Heute wurde meine liebe Frau Marie geb. Medau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Neudnitz, den 26. October 1864.

Ernst Sanigsch.

Sonntag den 23. October c. wurde uns ein Sohn geboren.
Dr. Udo Schwarzwaller und Frau.

Heute früh 9 Uhr verschied freundlich und sanft, wie sie gelebt, meine liebe Frau, Aurelie geb. Lohrengel, 36 Jahre alt, an den Folgen ihrer vor 5 Tagen geschehenen Entbindung. Sie war während unsrer vierzehnjährigen Ehe mir die treueste Gattin in allen Mühen und Sorgen, unsern Kindern, deren sieben an ihrem Sarge stehen, die zärtlichste Mutter und ihren Verwandten die freundlichste Tochter und Schwester.
Den 26. Octbr. S. Engel, Rathsproclamator.

Dank und Nachruf.

Nachdem wir die irdische Hülle unserer heißgeliebten Tochter, **Wilhelmine Ida Vietzsch**, 24 Jahr alt, zur ewigen Ruhe bestattet, können wir nicht umhin, allen lieben Freunden und Verwandten für den reichen Blumenschmuck und die innige Theilnahme herzlichst zu danken. Innigen Dank auch dem Herrn Dr. med. Raumann für seine rastlose aufopfernde Thätigkeit, so wie auch herzlichen Dank Herrn Dr. Tempel für die so erhebenden trostreichen Worte am Grabe der Theuren, die uns wahrhaft lindern-der Balsam waren. Besten Dank auch Herrn Bötsch, so wie den andern Herren Musikern, welche ganz unerwartet der lieben Entschlafenen die letzten Trauertöne weihten.

Noch wolltest Du von dieser Welt nicht scheiden,
Ein Hoffen hat Dir oft den Schmerz gestillt,
Selbst in der letzten Stunde Deiner Leiden
Umschwebte Dich der Hoffnung schönes Bild. —
So ruhe sanft, blick' nieder auf die Deinen,
Die Du ja schon so früh verlassen hier,
Und Thränen, die Geschwister um Dich weinen
Sie sind die Zeugen reiner Lieb' zu Dir!

Die trauernden Aeltern und Geschwister.

Herzlichen Dank allen theilnehmenden Freunden und Bekannten, welche den Sarg unsers heißgeliebten guten Kindes so reich mit Blumen schmückten. Möge sie Gott Alle vor ähnlichem Unglück behüten.
Die trauernde tiefbetrübte Familie
Füßler.

Die Beerdigung des Herrn Schornsteinfegermeister **Carl Gottlob Benz** findet heute Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt, wozu alle Freunde und Bekannte hierdurch eingeladen sind.
 Versammlungsort Hobusch' Restauration Neufirchhof Nr. 41.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- v. Apel, Leutnant a. Wesel, Hotel de Prusse.
- Kowis, Stud. a. Woldegl, Lebe's H. garni.
- Anger, Stabsbes. a. Schermbis, Hotel de Baviere.
- Abler, Rgtsbes. a. Plohn, und
- Kuerbach, Dr. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
- Abraham, Rfm. a. Burg, w. Schwan.
- Borenwald, und
- Butterhof, Rkte. a. Bamberg, goldner Elefant.
- v. Bruner, Part. a. Wien, und
- v. Bergen, Edelm. a. Mitau, Hotel de Prusse.
- Bleichroder, Banq. a. Berlin, und
- v. Brand, Rittergutsbes. a. Schermbis, Hotel de Baviere.
- Böttger, Rfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
- Blumenthal, Rfm. a. Berlin,
- Beck, Rfm. a. Elberfeld,
- Schens, Rfm. a. Hamburg, und
- Bidel, Rfm. a. Mainz, Palmbaum.
- Bractel, Rfm. a. Berlin, und
- Battlehner, Rfm. a. München, Stadt Frankfurt.
- Bormann, Straßens. Commiff. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Cohn, Rfm. a. Lignitz, Stadt London.
- Cotum, Stud. a. Jagna, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Curtius, Sattlermstr. n. Frau a. Greußen, goldnes Sieb.
- Gadenbach, Rfm. a. Aachen, Palmbaum.
- Glauf, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Deffauer, Rfm. a. Bamberg, H. de Prusse.
- Dorn, Privat. a. Dresden, und
- Delius, Commerz.-Rath a. Borsmold, Hotel de Baviere.
- Diekmann, Stabsbes. a. Altenburg, St. Nürnberg.
- Gsche, Fabr. a. Limbach, Stadt Nürnberg.
- Feldmann, Rfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
- Frank, Rfm. a. Cincinnati, Hotel de Bologne.
- Färber, Rfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
- Faulwasser, Kunstgärtner a. Dresden, Palmbaum.
- Fischer, Verwalter a. Weimar, Stadt Frankfurt.
- Frank, Rfm. a. Burg, w. Schwan.
- Frank, Rfm. a. Danzig, Wolfs H. garni.
- Glofner, Rfm. a. Neumarkt, und
- Glofner, Prof. a. Saratow, Lebe's Hotel garni.
- Guttman, Rfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Gebauer, Frau a. Dessau, Stadt Hamburg.
- Gef, Rfm. a. Bamberg, goldner Elefant.
- Howard von Salben, Frau n. Bedienung aus Brüssel, Hotel de Prusse.
- Gench, Geh.-Rath a. Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Hanffengel, Student a. Erlangen, Lebe's Duendt, Fldist a. Dresden, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Hotel garni.
- Herrmann, Rfm. a. Pirna,
- Hartbege, Rfm. a. Cassel,
- Haffe, Privat. a. Schandau,
- Hercher, Rfm. a. Saalfeld, und
- Hamilton, Techniker aus Königsberg 1/Pr. Palmbaum.
- Hermstedt, Rfm. a. Waldenburg St. Nürnberg.
- Herrmann, Gärtner a. Delitzsch, w. Schwan.
- Jaques, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Jeep, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Kehrman, Rfm. a. Greiz, g. Elefant.
- v. Kerzenbrock, Baron, Reg.-Ass. a. Helmsdorf, Hotel de Baviere.
- Kämig, Fr. Baurathin n. Tochter a. Berlin, u. Kettler, Secretär a. Frankfurt, H. de Pologne.
- Kramer, Rfm. a. Fulda, Palmbaum.
- Krazer, Rfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
- Killing, Ober-Forkmstr. a. Bamberg, Stadt Dresden.
- Launhardt, Rfm. a. Guben, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
- Löbl, Rfm. a. Wien, und
- Löwenhal, Rfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
- Leitmann, Eisenhldr. a. Leisnig, goldner Hahn.
- v. Lügow, Rgtsbes. a. Strelitz, Hotel de Prusse.
- Löfer, Rent. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Lillensfeld, Rfm. a. Bingen, Palmbaum.
- Much, Rent. a. Linz, Hotel de Prusse.
- de la Motte, Stud. a. Stade, und
- Müller, Ingen. a. Berlin, Lebe's H. g.
- Münster, Graf, Rgtsbes. a. Trebitz, Hotel de Baviere.
- Mambel, Fabr. a. Gypstein, Palmbaum.
- Mayer, Rfm. a. Reutlingen, und
- Milauer, Bauzeichner a. Laubegast, St. Hamb.
- Müller, Orgelbauer a. Delitzsch, w. Schwan.
- Mittkowitz, Rfm., und
- Meiter, Schauspieler a. Berlin, Stadt London.
- Naumann, Hof-Rustl.-Dir. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Oberländer, Fabr. a. Greiz, Stadt London.
- l'Orange, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Pfannensiel, Rfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
- Pollack, Cand. phil. a. Prag, und
- Paß, Rfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
- Paul, Maschinist a. Berlin, und
- Pilger, Rfm. a. Münster, Stadt Wien.
- Pasewalk, Kunstgärtner a. Berlin, Palmbaum.
- Rahn, Stud. a. Jülich, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Reinhold, Rfm. a. Dresden, goldnes Sieb
- Ried, Stallmstr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Rupert, Rfm. a. Cassel, Hotel de Prusse.
- Rhodes, Fabr. a. Speifeld, Hotel de Bologne.
- Röder, Bant.-Dir. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Ruß, Rfm. a. Berlin, und
- Reimann, Fabrikanten a. Stüperbach, Palmb.
- v. Reigenstein, Reg.-Assessor a. Marienwerder, Peterssteinweg 3.
- Rothe, Consul, und
- Rothe, Dr. a. Bremen, Stadt Dresden.
- Sthyr, Theolog a. Kopenhagen, Stadt London.
- Schmerling, Rfm. a. Oberhausen, Stadt Wien.
- Schraab, Stud. a. Hersfeld, goldner Hahn.
- Schönlein, Frau Geh.-Rathin n. Tochter aus Bamberg, und
- Stropp, Rfm. a. Brandenburg, Hotel de Baviere.
- Schott, Rfm. a. Stuttgart, und
- Schacht, Rfm. a. Stettin, Hotel de Bologne
- Schwager, Part. n. Tochter a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
- Stange, Conditor a. Bernburg, Brüsseler Hof.
- v. Schlotter, Rechtsanwält a. Gera, und
- Schmidt, Rfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Schulz, Rfm. a. Braunschweig, und
- Sack, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
- Schubert, Rfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
- Saupe, Schuhmchr. a. Döbeln, Stadt Frankfurt.
- Struve, Buchhändlercommis a. Gatin, Gerberstr. 38.
- Stoekmann, Rgtsbes. a. Böhren, Münchner Hof.
- Schlegel, Weber a. Angesholm, w. Schwan.
- Schwarzberger, Rfm. a. Berlin, St. Hamburg
- de Toledo, Rent. a. Triefel, Hotel de Prusse.
- Taag, Hdsbm. a. Halle, goldne Sonne.
- Tascher, Part. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Uhrlich, Gärtner a. Magdeburg, d. Haus.
- Victorin, Holzhdtr. a. Abelnick, Palmbaum.
- Wed, Rfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.
- Winter, Fel. a. Plauen, goldner Hahn.
- Wogisil, Rfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Wächter, Rfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
- Wiedemann, Rfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Wittmann, Prof. a. Saratow, Lebe's H. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Octbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. G.-V. 186 1/2; Berl.-Stett. 128 3/4; Wln.-Wind. 197; Oberschl. A. u. C. 160 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 115 3/4; Thür. 126 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/2; Ludwigsh.-Verb. 148 1/2; Mainz-Rudwigsh. 123; Rhein. 103 1/2; Cosel-Oberb. 53 1/4; Berl.-Votob.-Magdeb. 215; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133; Lombard. —; Böhm. Westbahn —; Dypeln-Larnow. —; Medlenb. 77 1/4; Destr. Nat.-Anleihe 67 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 78 1/2; Leipz. Credit-Anst. 78 3/8; Destr. do. 74 1/4; Dessauer do. 13 1/4; Genfer do. 37 1/4; Weimar. Bank-Actien —; Goth. Priv.-Bank 97 3/4; Braunschw. do. 80 1/4; Geraer do. 104 1/4; Thür. do. —; Nordb. do. —; Darmstädter do. 85 1/2; Preuß. do. 141 1/4; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 82; Disc.-Comm.-Anth. 97 1/4; Destr. Bankn. 85 3/4; Russ. do. 76; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 26. Octbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.35; Metall. 5% 69.90; Staatsanl. von 1860 92.60; Bank-Actien 776; Destr. Credit-Act. 174.80; London 118.10; Münzb. 5.63; Silber 117.50 Börsen-Notirungen vom 25. Oct. Metall. 4 1/2% —; Nordb. 189.20; Loofe v. 1854

88.50; Destr.-franz. Staatsb. 204.70; Böhmische Westbahn 161.75; Lomb. Eisenbahn 239.—; Loofe der Creditanst. 126.25; Hamburg 88.50; Paris 46 55.

London, 26. October Mittags. Consols 89 1/2.

Paris, 26. October. 3% Rente 64.70. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.35. Cred.-mob.-Actien 878.75. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silber-Anleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 435. Lomb. Eisenbahn-Actien 513.75. — Sehr bewegt schließend.

Breslau, 25. October. Destr. Bankn. 86 1/2 B., 86 3/8 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 160 1/2 bez.; do. Litt. B. 146 G.

Berliner Productenbörse, 26. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48 — 59 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 —, pr. d. Mt. 33 3/8, October-November 33 3/8, Januar-Febr. 34, Frühjahr 34 1/8 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27 — 33 nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt. —. — Rüböl pr. 1000 Pfd. loco 12 1/2 —, pr. d. Mt. 12 1/2 —, Oct.-Nov. 12 1/2, Jan.-Febr. 12 1/4, Frühj. 12 1/2 fest. — Spiritus pr. 8000 %/o Tr. loco 13 1/2 —, pr. d. Mt. 13 1/8, Octbr.-Nov. 13 1/8, Jan.-Febr. 13 1/4, Frühj. 13 1/2 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis **3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.